



**Schulinternes Curriculum im Fach Sport
am Erzbischöflichen St.-Angela-Gymnasium
in Bad Münstereifel für die Sek. I (G9)**

Stand: 04.02.2024

Inhaltsverzeichnis

1. Präambel
2. Grundlagen der Leistungsbewertung
3. Partitur Sport
4. Projekte

Schulinternes Curriculum im Fach Sport



1. Präambel

Der Stellenwert des Faches Sport im Schulleben und im Schulprogramm des St.-Angela-Gymnasiums drückt sich im Leitbild und im Schulsportprogramm aus und ist Bestandteil des schulinternen Lehrplans. Unsere Schule folgt dazu einem ganzheitlichen, gesundheitsorientierten Leitbild, das die Freude an Bewegung, Spiel und Sport der Schülerinnen und Schüler in einer bewegungsfreudigen Schule fördern will.

Die Fachkonferenz Sport möchte bei Schülerinnen und Schülern Bewegungsfreude und Gesundheitsbewusstsein im Schulsport im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule entwickeln. Durch ihr Schulsportkonzept möchte sie den Schülerinnen und Schülern die Ausbildung zu einer mündigen, bewegungsfreudigen und gesundheitsbewussten Persönlichkeit ermöglichen, um durch Bewegung, Spiel und Sport überdauernd und langfristig die Freude an der Bewegung und am Sport zu erhalten sowie Gesundheitsbewusstsein und Fitness für die Bewältigung des Alltags und zum Ausgleich von Belastung in die Lebensführung integrieren zu können.

Das St.-Angela-Gymnasium fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler durch Bewegung, Spiel und Sport, sodass sie ...

- in der Lage sind, die eigene Motivation zur Förderung und Erhaltung von Gesundheit und Fitness überdauernd hoch zu halten und zu manifestieren,
- sich als selbstwirksam erfahren,
- sich selbst steuern und kontrollieren können (Selbstdisziplin etc.),
- Wissen über Gesundheit und Fitness im und durch Sport besitzen,
- Wissen über Gesundheit und Fitness des eigenen Körpers besitzen und diese differenziert wahrnehmen können,
- Wissen über die eigenen Lernstrategien besitzen und diese anwenden können,
- den Umgang mit einer bewegungsfreudigen, gesunden Lebensführung konstruktiv anwenden können,
- sich im schulischen Umfeld und durch alle am Schulleben Beteiligten – Schulleitung, Lehrkräfte, Eltern, Mitschülerinnen und Mitschüler – sozial anerkannt integriert wissen.

Schulinternes Curriculum im Fach Sport



Um Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, sich über die Schulzeit hinaus für den Sport zu engagieren, bietet sie Schülerinnen und Schülern neben dem Pflichtunterricht die Möglichkeit, im Kurssystem der gymnasialen Oberstufe vertieft Einblick in wissenschaftspropädeutisches Arbeiten zu erhalten. Vor diesem Hintergrund wird die fachliche Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler bis zum Abitur vertieft. Ziel ist es Bewegung, Spiel und Sport differenziert, begründet und reflektiert in die eigene Lebensgestaltung zu integrieren.

Zur Entwicklung und Förderung dieser Persönlichkeitsattribute leistet die Fachschaft Sport durch die Gestaltung des Schulsportprogramms einen bedeutsamen Beitrag, der dem Bildungs- und Erziehungsauftrag einer bewegungsfreudigen und gesunden Schule gerecht wird.

Das sportliche Umfeld unserer Schule ist regional geprägt. Leistungsorientierte Schülerinnen und Schüler finden im näheren Umfeld von Bad Münstereifel die DJK Erftbaskets oder den Jugendstützpunkt im Volleyball. Breitensportliche Angebote lassen sich in den großen Spielen Fußball und Handball sowie in Leichtathletik- und Turngruppen im Euskirchener Stadtgebiet finden.

Die anthropogene Dimension der Bewegung muss vor dem Hintergrund der Fahrtzeit der Schülerinnen und Schüler zur Schule einige besondere Ausprägungen erhalten. So stellt sich die Fähigkeit und Gabe sich zu bewegen eine besondere Herausforderung dar. Beim Bewegen kann und sollten die Schülerinnen und Schüler einzigartige Erfahrungen machen. Das Erleben der Körperlichkeit spielt unter dem Aspekt „Leben in Fülle“ auch als religiöse Dimension eine große Rolle. Hier können Talente erkannt werden. Jedem Menschen ist, wie in einem Gleichnis Jesu beschrieben, die Entwicklung dieser Gaben als Teil Lebensgestaltung nahegelegt. Der Schüler soll die verschiedenen sinnstiftenden Aspekte von Sport entdecken und entwickeln. Leistung ist von der individuellen Persönlichkeit zu definieren. Jeder kann und sollte seine körperliche Leistungsfähigkeit zu steigern suchen. Erfolgserlebnisse und Selbstbewusstsein können sich an selbst definierten Zielen entwickeln. Eine abgewogene und korrigierbare Selbsteinschätzung stellt nicht nur für den Sport eine wichtige persönliche Qualifikation dar.

Beim Sporttreiben in einer Gruppe, einer Mannschaft treten weitere wichtige Aspekte hervor. Schon beim Auswählen von Lerngruppen oder Mannschaften im Sport ist wichtig, dass nicht ausgegrenzt wird. Gegenseitiger Respekt und Wertschätzung, oft4

Schulinternes Curriculum im Fach Sport



nur erreichbar durch eine intensive didaktisch-methodische Vorarbeit, müssen mit dem Willen zu gewinnen abgewogen werden. Gewinnen und Verlieren, oft als extreme, teils von Schülerinnen und Schülern nicht reflektierte Situationen im Schulsport, müssen „fair“ sein: der Gewinner erkennt die Leistung des Verlierers an. Ein „offenes Ergebnis“ das einen erneuten Wettkampf begünstigt, ist anstrebenwert. Dazu gehört auch das gemeinsame Feiern, das Sich-Freuen über erreichte Leistung und Ziele. Gerade in der gegebenen weiten Dimensionierung des Sports können wesentliche Elemente unserer katholischen Schule erlebbar werden.

Die von uns erarbeiteten schulinternen kompetenzorientierten Lehrpläne dienen den sportunterrichtenden Kolleginnen und Kollegen als Orientierung. Sie definieren zunächst, welche Lernergebnisse von den Schülerinnen und Schülern erwartet werden. Diese dienen dann auch als Bezugspunkte für die Leistungsbeurteilung. Ebenso stützen sie unsere Unterrichts- und Lehrplananalyse und bedürfen der stetigen Fortschreibung. Der schulinterne Lehrplan Sport beschreibt die fachbezogenen Kompetenzen, die fachdidaktischen Bereiche sowie auch die Inhaltsfelder.

Durch die Flut im Juli 2021 wurden die Sportstätten des St.-Angela-Gymnasiums vollständig zerstört. Bis auf den Rasenplatz mit umliegender 400m-Bahn und weiteren Leichtathletikelementen konnten die aufgeführten Angebote bereits realisiert werden.

Sportstättenangebot

Sportstätten der Schule

- Dreifachturnhalle
- Rasenplatz mit umliegender 400m-Bahn
- Multifunktionsplatz (Fuß-, Hand- und Basketball)
- Calisthenics-Anlage

Im direkten Umfeld der Schule

- Schwimmbad „Eifelbad“
- „Sportwelt Schäfer“ (Fitness)
- „TC Rot-Gold BaM“ (Tennis)
- „TVE BaM“ (Handball)

2. Grundlagen der Leistungsbewertung

Auf Grundlage von §48 SchulG, §13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Sport hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und -rückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Die Notengebung und Leistungsbewertung im Sportunterricht erfolgt unter angemessener Berücksichtigung der Kompetenzbereiche (Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz, Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz). Punktuelle und unterrichtsbegleitende Lernerfolgsüberprüfungen sollen den SuS Gelegenheit geben, erworbene Kompetenzen unter Beweis zu stellen. Das Erreichen der Kompetenzerwartungen kann in praktischer, schriftlicher und mündlicher Form überprüft werden.

Kompetenzbereiche

Die Entwicklung der für das Fach Sport angestrebten umfassenden Handlungskompetenz in Bewegung, Spiel und Sport erfolgt durch die Vermittlung grundlegender Kompetenzen, die den folgenden, untereinander vernetzten Kompetenzbereichen zugeordnet werden können.

Die **Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)** bildet die Basis einer umfassenden Handlungskompetenz in Bewegung, Spiel und Sport. Im Rahmen der BWK können z.B. Demonstrationen oder motorische Tests (absolute und relative Überprüfungen) der erlernten Techniken erfolgen. Daneben sind auch fachspezifische wichtige Schlüsselkompetenzen (psycho-physisch, technisch-koordinativ, taktisch-kognitiv, ästhetisch-gestalterisch) zu berücksichtigen, denn nur diese ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, in unterschiedlichen sportlichen Handlungssituationen angemessen erfolgreich zu handeln. Hier sollen auch bei der Beurteilung auch Beharrlichkeit, Kreativität, Einfühlungsvermögen und Kooperationsbereitschaft mit eingebogen werden. Die Leistungsbewertung orientiert sich an den Inhaltsfeldern, unter denen jedes Bewegungsfeld unterrichtet wird.

Schulinternes Curriculum im Fach Sport



Die **Sachkompetenz (SK)** erstreckt sich auf sporttheoretisches Hintergrundwissen sowie Fach- und Sachkenntnisse aus unterschiedlichen sportlichen Handlungsbereichen. Diese kann in Beiträgen zur Unterrichtsgestaltung, Unterrichtsgesprächen und Projekten beurteilt werden.

In der **Methodenkompetenz (MK)** beweisen die Schülerinnen und Schüler, dass sie sich selbstständig strukturiert mit Aufgaben aus dem Bereich des Sports (z.B. methodisch-strategische Verfahren) auseinandersetzen und angemessene Lösungswege/ Handlungspläne entwerfen bzw. darüber reflektieren können. Verfahrenkenntnisse können z.B. in analytischen Verfahren (Bewegungsanalyse) überprüft werden.

Urteilskompetenz (UK) basiert auf der erworbenen Sach- und Methodenkompetenz. Im Rahmen einer kritisch-reflektierten Auseinandersetzung mit der erlebten sportlichen Wirklichkeit und der gesellschaftlichen Sportkultur sollen die Schülerinnen und Schüler in Unterrichtsgesprächen oder schriftlichen Aufgaben das auf Kriterien gestützte Beurteilen lernen.

Bewegungsfelder

Die nachfolgend aufgelisteten Bewegungsfelder und Sportbereiche stellen die Themenbereiche des Sportunterrichts dar und bedürfen einer weiteren Sinnggebung durch die Inhaltsfelder, unter den die sportlichen Leistungen schließlich reflektiert und bewertet werden.

	Bewegungsfelder und Sportbereiche	Inhaltliche Kerne
1	Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	<ul style="list-style-type: none"> – Allgemeines und spezielles Aufwärmen – Motorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten: Elemente der Fitness – Aerobe Ausdauerfähigkeit
2	Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kooperative Spiele – Kleine Spiele und Pausenspiele – Spiele aus anderen Kulturen
3	Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlegendes leichtathletisches Bewegen

Schulinternes Curriculum
im Fach Sport



		<ul style="list-style-type: none"> – Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß) – Traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe
4	Bewegen im Wasser – Schwimmen	<ul style="list-style-type: none"> – Sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen – Schwimmen einschließlich Start und Wende – Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltung oder Spiele im Wasser
5	Bewegen an Geräten – Turnen	<ul style="list-style-type: none"> – Normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen – Normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen – Akrobatik
6	Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste	<ul style="list-style-type: none"> – Gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgerät oder Alltagsmaterialien) – Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung – Darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste (Pantomime, Bewegungstheater oder Jonglage)
7	Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele	<ul style="list-style-type: none"> – Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball) – Partnerspiele (Badminton, Tennis oder Tischtennis) – Weitere Sportspiele und Sportspielvarianten)
8	Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/ Bootssport/ Wintersport	<ul style="list-style-type: none"> – Rollen und Fahren auf Rollgeräten oder – Gleiten und Fahren auf dem Wasser oder – Gleiten und Fahren auf Eis und Schnee
9	Ringern und Kämpfen – Zweikampfsport	<ul style="list-style-type: none"> – Kämpfen um Raum und Gegenstände – Kämpfen mit- und gegeneinander

Schulinternes Curriculum im Fach Sport



Inhaltsfelder

Jedes Bewegungsfeld bzw. jeder Sportbereich bedarf der Verknüpfung mit einem leitenden und einem ergänzenden Inhaltsfeld. In Anbetracht dieser beiden Inhaltsfelder werden die sportlichen Leistungen und Beiträge im Unterricht beurteilt.

Die Inhaltsfelder lauten:

- a) Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
- b) Bewegungsgestaltung
- c) Wagnis und Verantwortung
- d) Leistung
- e) Kooperation und Konkurrenz
- f) Gesundheit

Hinsichtlich der Vergleichbarkeit der Leistungen unabhängig von den unterschiedlichen Kursprofilen und Klassen werden folgende Vereinbarungen von der Fachkonferenz getroffen:

Verbindliche Absprachen zur Leistungsbewertung

Über die von der Fachkonferenz getroffenen Vereinbarungen zur Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I hinaus trifft die Fachkonferenz für die Sekundarstufe II folgenden Entscheidungen. Die in der Jahrgangsstufe unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer arbeiten bzgl. der Vergleichbarkeit der Anforderungen eng zusammen.

A Generelle Absprachen zur Leistungsbewertung, die unabhängig vom Bewegungsfeld und den jeweiligen Inhaltsfeldern getroffen werden können:

Bewertet wird, wie die Schülerin/ der Schüler ...

- sein Bewegungskönnen zeigt (u.a. technisches, taktisches, konditionelles, kreativ-gestalterisches Können)
- sich auf Unterrichtssituationen einlässt

Schulinternes Curriculum im Fach Sport



- Beiträge zur gemeinsamen Planung und Gestaltung von Lern-, Übungs-, Spiel- und Wettkampfsituationen einbringt,
- Erfahrungen, Kenntnisse strukturiert wiedergibt,
- Zusammenhänge sachgerecht und kritisch reflektiert erläutern kann,
- motorische Grundeigenschaften funktionell erweitert hat,
- sportliches Können weiterentwickeln kann und
- sportliches Handeln zusammen mit anderen regeln kann

B Verbindliche und mögliche Absprachen über Lernerfolgskontrollen im Bereich „Sonstige Mitarbeit“:

- Sportmotorische Leistungen in den Bewegungsfeldern/ Sportbereichen werden quantitativ und qualitativ bewertet.
- Die einem Bewegungsfeld/ Sportbereich zugehörigen konditionellen und koordinativen Fähigkeiten müssen in die Bewertung einbezogen werden.
- Überprüft und bewertet werden Lernerfolge hinsichtlich fachspezifisch wichtiger Schlüsselqualifikationen (Beharrlichkeit, Leistungsbereitschaft, Kreativität, etc.).
- Überprüft und bewertet werden fachliche Kenntnisse und methodische Fähigkeiten.

C Kriterien für die Bewertung des Teilbereichs Kooperation im Sportunterricht als Bestandteil der „sonstigen Mitarbeit“

sehr gut	gut
<p>Die Schülerin/ der Schüler Arbeitet mit anderen sehr kooperativ und verantwortungsbewusst zusammen, ist aufgeschlossen gegenüber anderen, ist meinungsbildend und gleichzeitig tolerant.</p>	<p>Die Schülerin/ der Schüler Arbeitet mit anderen erfolgreich zusammen, ist zuverlässig, initiativ und hilfsbereit.</p>

Schulinternes Curriculum im Fach Sport



befriedigend	ausreichend
<p>Die Schülerin/ der Schüler verhält sich in der Gruppe kooperativ, kommunikationsfreudig und mitteilungsbereit.</p>	<p>Die Schülerin/ der Schüler ist nicht immer bereit mit anderen zusammenzuarbeiten, hält sich im Hintergrund</p>
mangelhaft	ungenügend
<p>Die Schülerin/ der Schüler hat Mühe mit anderen zusammenzuarbeiten und braucht wiederholt genaue Arbeitsanweisungen. Die Umgangsformen sind eher konfrontativ als kooperativ.</p>	<p>Die Schülerin/ der Schüler zeigt sich wiederholt unwillig mit anderen zusammenzuarbeiten, ist uneinsichtig und unbelehrbar. Die Umgangsform ist ausschließlich konfrontativ.</p>

Schulinternes Curriculum im Fach Sport



3. Partitur Sport (Jgst. 5 – 7)

Jgst.	BF 1	BF 2	BF 3	BF 4	BF 5	BF 6	BF 7	BF 8	BF 9	Ob/ Ges + Frei
5.1		¹ Abwerfen, ausweichen und fangen - Völkerball und Variationen (6 Std.)			⁴ Normungebundenes Turnen - Hangeln, schaukeln, stützen (12 Std.)		³ Der Ball ist mein Freund - Heidelberger Ballschule (12 Std.)	² Sicher ist sicherer - Eigene Rollgeräte meistern (12 Std.)		93/ 120 + 27
5.2	⁹ Laufen ohne zu schnaufen (9 Std.)	⁷ Games for Brains (9 Std.)	⁸ Renne, Hüpfen, Werfen (12 Std.)			⁵ Ropeskipping - Alle können Seilspringen (9 Std.)	⁶ Tischtennis ist mehr als nur Rundlauf (12 Std.)			
6.1		² Wir entwickeln unser eigenes Klassenspiel (8 Std.)	¹ Sprint, Weitsprung, Weitwurf (16 Std.)		⁴ Rolle, Handstand & Co - Turngerät Boden (12 Std.)	⁵ Ballhandling mal anders - BallKoRobics (12 Std.)	³ Basketballähnliche Spielformen - Das Spielen mit dem Basketball (12 Std.)			130/ 160 + 30
6.2	Mittelzeitausdauer in einer Schwimmarbeit (8 Std.)		⁸ Leichtathletischer Wettbewerb (DSA I) (12 Std.)	Gleiten (4 Std.) Kraul I (10 Std.) Brust I (10 Std.) Springen & Tauchen (6 Std.)			⁷ Mit Partner und Team mit- und gegeneinander spielen - Ball über die Schnur (12 Std.)	⁶ Wer ist stärker? - Kämpfen allein und in Gruppen um Raum und Gegenstände (8 Std.)		
7.1		² Das Spiel um ein Netz - Spikeball (9 Std.)			⁴ Willkommen im Zirkus - Akrobatik (12 Std.)		¹ Spielfähigkeit I - Aktiv und erfolgreich in Sportspielen (12 Std.) ³ Techniktraining im Basketball (12 Std.)			93/ 120 + 27
7.2	⁸ Durchhalten? Kein Problem - Koordinative und konditionelle Fähigkeiten schulen (9 Std.)		⁷ In die Höhe und Weite - Hochsprung und Kugelstoßen (12 Std.)			⁵ Jumpstyle is our style (12 Std.)	⁶ Vom Ball über die Schnur zum Mini-Volleyball (15 Std.)			

Schulinternes Curriculum im Fach Sport



3. Partitur Sport (Jgst. 8 – 10)

Jgst.	BF 1	BF 2	BF 3	BF 4	BF 5	BF 6	BF 7	BF 8	BF 9	Ob/ Ges + Frei
8.1		¹ Pitch-Hit-Run - Vom Brennball zum Baseball (10 Std.)			³ Springen, Schwingen und Balancieren - Erweitertes Niveau an Turngeräten (15 Std.)		² Spielfähigkeit II - Von der allgemeinen zur speziellen Spielfähigkeit (12 Std.)		⁴ Halte- und Befreiungsrufe am Boden - Bodenzweikampfsituationen (12 Std.)	100/ 120 + 20
	8.2		⁷ Leichtathletische Disziplinen auf erweitertem Niveau (12 Std.)				⁵ 3x3 Basketball - Individualtaktik (12 Std.) ⁶ Badminton statt Federball (15 Std.)	⁸ Streetsurfing - Techniken beim Waveboard (12 Std.)		
9.1	Fit und leistungsstark im Wasser (6 Std.)			Kraul & Brust II (12 Std.) Start & Wende (4 Std.) Retten im Wasser (16 Std.)		¹ Hip-Hop - Alle können tanzen (12 Std.)				101/ 120 + 19
	³ Richtig Aufwärmen bei Calisthenics - Fitness mit dem eigenen Körper (15 Std.)		⁵ Leichtathletischer Wettbewerb (DSA II) (12 Std.)				² Vom Mini- zum Midivolleyball (12 Std.) ⁴ 3x3 Basketball - Gruppentaktik (12 Std.)			
10.1		¹ Ein Stück USA - Flag Football (12 Std.)				³ Bewegungstheater (10 Std.)	² Taktische Prinzipien im Badminton-Einzel (10 Std.)			68/80 +12
	10.2	⁷ Das gleichmäßige Laufen trainieren - Ausdauernd laufen (6 Std.)	⁶ Leichtathletik mal ganz anders - Alternative Möglichkeiten (10 Std.)		⁴ Springen, Schwingen und Balancieren geht auch anders - Parkour (10 Std.)			⁵ Einer wird gewinnen - fair und regelkonform im Stand kämpfen (10 Std.)		
ges	53	54	86	62	61	55	160	24	30	

4. Projekte

Noch vor den Herbstferien findet für die Schülerinnen und Schüler der Erprobungsstufe (Klassen 5 und 6) ein **Spiel- und Sportfest** statt. Die Fachschaft organisiert in Kooperation mit der Erprobungsstufenleitung den Sportbereich. Hier werden neben zahlreichen Aktivitäten auch Klassenspiele in Wettkampfform und die traditionelle „Angela-Meile“ angeboten. Die Klassen erhalten für jede Disziplin eine entsprechende Auszeichnung.

Das Konzept des **Sportfestes** setzt sich auch in der **Mittelstufe** fort. Hier treten die Klassen einer Jahrgangsstufe jedoch in drei verschiedenen Sportarten an – so ist für jede und jeden etwas dabei. Die Schülerinnen und Schüler können sich für eine der drei Sportarten entscheiden und vertreten ihre Klasse in der Hoffnung, den Gesamtsieg zu erreichen.

Für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 steht eine einwöchige **Sporterlebnisfahrt** an. Hier stehen vor allem bewegungspädagogische Angebote und Aktivitäten im Freien statt.

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien findet für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis EF (11) ein **Sponsorenlauf** statt, bei dem die Ausdauerleistung unter Beweis gestellt wird. Neben Spendengelder, die der sportlichen Ausstattung der Schule zukommen, können die besten Klassen bzw. Jahrgänge einen Teil der Spendengelder für ihre Klassen- bzw. Jahrgangsstufenkasse erlaufen.

Über das ganze Schuljahr hinweg findet eine **Sporthelfer-Ausbildung** statt. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 können sich für diese AG bewerben, um sich dort zu Sporthelfern qualifizieren zu lassen. In den darauffolgenden Jahren werden die Schülerinnen und Schüler als Betreuer bei Sportfesten, im Pausensport oder in der Übermittagsbetreuung eingesetzt oder leiten eigene Sport-AGs.

Darüber hinaus haben alle Schülerinnen und Schüler jedes Jahr die Möglichkeit, sich in **Arbeitsgemeinschaften unterschiedlicher Sportbereiche** einzubringen, wie beispielsweise Fußball, Handball, Fitness usw. oder das St.-Angela-Gymnasium bei den Landessportfesten der Schulen z.B. im Handball, Volleyball, Basketball oder Leichtathletik zu vertreten.